

Medienmitteilung

Verwaltungsrat erfreut über Volksentscheid

Der erfreute Verwaltungsrat der Chur-Bergbahnen (BCD) wertet den Volksentscheid für die Direktverbindung nach Brambrüesch als Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich. Das positive Ergebnis ist erst der Startpunkt für das ambitionierte Projekt.

Das Churer Stimmvolk stimmt dem Investitionsbeitrag von 24,4 Mio. Franken der Stadt Chur für die neue Direktverbindung von Chur nach Brambrüesch mit einem Ja-Anteil von fast 56 Prozent zu.

Churer Bevölkerung will uffa

Der sehr emotional geführte Abstimmungskampf hat gezeigt, dass der Churer Hausberg der Churer Bevölkerung sehr am Herzen liegt. Selbst die Gegner der Vorlage wurden nicht müde, ihre Verbundenheit mit Brambrüesch zu betonen. Der Verwaltungsrat der BCD wird nun die Detailplanung und Organisation des Projektes Direktverbindung zügig angehen. Er wird bemüht sein, den Aktionären möglichst an der Generalversammlung Ende Oktober 2019 bereits erste Optionen aufzeigen zu können. Dazu gehört auch die Strategie zur Erfüllung der zusätzlichen Reservebildung von 2 Mio. Franken bis zur Inbetriebnahme der neuen Bahn.

Vorwärtsstrategie Direktverbindung

Die Strategie des Verwaltungsrates mit der Direktverbindung und der neuen Mittelstation auf Füljan ist eine Vorwärtsstrategie: sie nimmt die zeitlichen Unsicherheiten betreffend der Arealüberbauung in Kauf und gewichtet die Vorteile einer günstigeren Generationenlösung mit viel Potential für Chur höher. Die Gegner der Direktverbindung und damit Befürworter des Bahnersatzes votierten für eine schnelle Lösung und den Ersatz der 2. Sektion. Vor weiteren Investitionen wollten sie die Entwicklung der Arealüberbauung abwarten. Der Verwaltungsrat wertet das Abstimmungsergebnis als Vertrauensbeweis für die Verdoppelung der Umsatzzahlen auf Brambrüesch und die Erhöhung der Gästezahl um 60 Prozent in den ersten drei Jahren seines Wirkens.

Dank für die Unterstützung

Der Verwaltungsrat der BCD unterstützte genauso wie die Mehrheit des Gemeinderates und alle Churer Parteien (bei Stimmenthaltung der SVP) die mutige Botschaft des Stadtrates, die nur die Direktverbindung und nicht den Bahnersatz beinhaltete. Der Souverän ist der Argumentation gefolgt, dass die Direktverbindung die richtige, nachhaltige Lösung ist, welche mittelfristig weniger Kosten und viel mehr Wertschöpfung für Chur bringt. Dem Verwaltungsrat ist es ein Anliegen, der befürwortenden Bevölkerung, dem Abstimmungskomitee und der Politik für ihre Unterstützung zu danken. Auf den operativen Betrieb hat der Volksentscheid vorderhand keine Auswirkungen. Die Sommersaison mit täglichem Betrieb startet am 15. Juni, bis dahin sind die Bahnen an den Wochenenden sowie Auffahrt und Pfingsten in Betrieb. Das Uffa-Abo wird nach diesem Volksentscheid sicherlich seine dritte Auflage erleben.

Chur, 19. Mai 2019

Eine Mitteilung der Chur Bergbahnen (Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG/BCD)

Für den Verwaltungsrat:

Stadtrat Tom Leibundgut, Präsident
Reto Küng, Verwaltungsrat

Persönliche Kontaktnahme:
am 19. Mai 2019 ab 15 Uhr im Restaurant Inside an der Kasernenstrasse 95 (Kornquader) in Chur

Telefonische Kontaktnahme:
mobile 079 628 00 17

Schriftliche Kontaktnahme:
reto.kueng@pluskom.ch
www.uffa.ch

Die VR-Mitglieder und ihre Ressorts sind:

Stadtrat Tom Leibundgut (VR-Präsident)
Thomas Mettler (Vizepräsident/Bahninfrastruktur), Vizepräsident Bürgergemeinde Chur
Marina Crotta (Personal und Gastronomie)
Thomas Hemmi (Gemeinde Churwalden/Logistik), Vizepräsident Gemeinde Churwalden
Thomas Hensel (Netzwerk und Projekte), alt Gemeinderatspräsident Chur
Reto Küng (Kommunikation)
Andreas Riedi (Finanzen und Organisation)